K A N S A S

RODERICK L. BREMBY, SECRETARY

KATHLEEN SEBELIUS, GOVERNOR

DEPARTMENT OF HEALTH AND ENVIRONMENT

Stellen Sie eine Ausrüstung zusammen, bereiten Sie einen Plan vor und informieren Sie sich

Was können Sie tun, damit Ihre Familie besser auf Katastrophenfälle vorbereitet ist, einschließlich auf einen terroristischen Angriff? Ein wichtiger erster Schritt ist das Zusammenstellen einer Notfallausrüstung, die Sie im Fall einer Evakuierung mitnehmen oder die Ihnen zur Verfügung steht, wenn Sie einen längeren Zeitraum zu Hause verbringen müssen.

Zusammenstellung einer Ausrüstung

Sie sollten eine Ausrüstung für drei Tage zusammenstellen, die Notvorräte für alle Familienmitglieder beinhaltet. Die Ausrüstung sollte an einem kühlen, trockenen Platz in einen oder zwei robusten, wasserdichten Containern gelagert werden. Einzelne Gegenstände in den Containern sollten für zusätzlichen Wasserschutz in Plastikbeuteln verpackt sein. Die Ausrüstung sollte leicht genug sein, sodass sie ein einzelner Erwachsener oder Jugendlicher leicht transportieren kann. Für die Notfallausrüstung Ihrer Familie werden folgendem Dinge empfohlen:

- **Wasser:** Eine Person braucht im Allgemeinen mindestens 3.8 Liter Wasser pro Tag zum Trinken und Waschen. Man sollte herausfinden, wie viel Wasser man bequem außerhalb des Hauses aufbewahren und zu einem anderen Ort transportieren kann.
- **Lebensmittel:** Mindestens einen Drei-Tage-Vorrat von nicht verderblichen Lebensmitteln.
- **Einweg-Becher, Teller und Essutensilien oder Geschirr**
- **Batteriebetriebenes Radio und Ersatzbatterien**
- **Taschenlampe und Ersatzbatterien**
- **Leitungsgebundenes Telefon**
- **Erste-Hilfe-Ausrüstung und Anleitung**
- **Trillerpfeife** um nach Hilfe zu rufen
- **Staubmasken** zum Filtern der Luft nach einer Explosion oder einem Hauseinsturz
- **Feuchte Toilettentücher** zur Reinigung
- **Schraubenschlüssel** oder **Zange** zum Abschalten der Versorgungsleitungen
- **Manueller Büchsenöffner** wenn ihre Ausrüstung Lebensmitteln in Büchsen enthält
- **Kunststoffverkleidung** und **Isolierband** für Schutzbauten
- **Leichtgewichtiger Regenumhang** für jedes Familienmitglied

DIVISION OF HEALTH
CENTER FOR PUBLIC HEALTH PREPAREDNESS
CURTIS STATE OFFICE BUILDING, 1000 SW JACKSON ST., STE. 330, TOPEKA, KS 66612

Voice 785-296-8605 Fax 785-296-2625 http://www.ksprepared.org
Disease Reporting & Public Health Emergencies:
Toll Free Phone 1-877-427-7317 Toll Free FAX 1-877-427-7318

- **Schlafsack** oder **Decke** für jedes Familienmitglied
- **Karte und Kompass** um sich bei einer Evakuierung orientieren zu können
- **Bleistift und Papier**
- **Verschriebene Medikamente in kindersicheren Behältern** für jedes Familienmitglied
- **Lesebrillen und zusätzliche Brillen**
- **Babynahrung und Windeln** für Säuglinge und Kleinkinder
- **Toilettenpapier**
- **Menstruationsartikel**
- **Abfallbeutel und Plastikbänder** um Abfall zu entsorgen
- **Wichtige Familiendokumente**, wie Versicherungsdokumente, Testamente und Treuhandunterlagen, Urkunden, Geburtsurkunden, Rezepte, unterschrieben von einem Arzt und medizinische Unterlagen (die das Gewicht von Kindern mit weniger als 90 Pfund angeben, sodass medizinische Mitarbeiter Medikamente in geeigneter Dosierung verabreichen können, falls dies notwendig ist).
- **Überlebensreferenzanleitungen** können unter www.ready.gov abgerufen werden und stehen von verschiedenen Agenturen zur Verfügung.
- **Checkliste von den Gegenständen in der Ausrüstung.**

Weitere Dinge, die bei Notfällen bedacht werden sollten:

Bar- und Wechselgeld oder Reiseschecks: Während es nicht empfohlen wird, dass große Geldsummen zu Hause aufbewahrt werden, sind Reiseschecks eine gute Alternative um sicherzustellen, dass Ihre Familie drei Tage lang mit genügend Geldmitteln ausgestattet ist. Erwachsene Familienmitglieder sollten stets Bankkarten oder Kreditkarten mitführen. Wechselgeld könnte für das Bezahlen von Mautgebühren auf den Autobahnen notwendig sein oder um von öffentlichen Telefonzellen aus zu telefonieren.

Mobiltelefone und Ladegeräte oder im Voraus bezahlte Telefonkarten: Menschen, die ein Mobiltelefon besitzen, sollten dies stets mitführen und alle Telefonnummern von Familienmitgliedern einprogrammiert haben. Jedes Familienfahrzeug sollte mit einem Ladegerät für jedes Mobiltelefon eines Familienmitglieds ausgestattet sein. Im Voraus bezahlte Telefonkarten sind eine gute und preiswerte Alternative um sicherzustellen, dass man in Notfällen telefonieren kann.

Zusätzliche Kleidung, Toiletten- und Kosmetikartikel: Genau wie beim Packen für eine Reise sollten diese Gegenstände auch in Ihrer Ausrüstung beinhaltet sein. Sie sind jedoch nicht überlebenswichtig und fügen Ihrer Ausrüstung Umfang und Gewicht hinzu.

Benzin: Fahrzeuge sollten wenn möglich immer voll aufgetankt sein, falls eine Evakuierung erforderlich ist. Benzin sollte nicht zu Hause aufbewahrt werden, da dies eine Feuergefahr darstellt. Sie sollten eventuell einen leeren, zugelassenen Benzinkanister in Ihrem Fahrzeug für längere Reisen aufbewahren, der sich aber normalerweise nicht in Ihrem Fahrzeug voll aufgefüllt befinden sollte.

Streichhölzer in einem wasserdichten Behälter: Dies kann eine kleine preisgünstige Wärme- und Lichtquelle sein, um sich in Notfällen wärmen und um kochen zu können, ist aber eine potentielle Sicherheitsgefahr für Kleinkinder und wahrscheinlich nicht notwendig bei einer Evakuierung zu einem vorbestimmten Ort, wie ein Hotel oder das Haus eines Verwandten (siehe Vorbereitung eines Planes, unten).

Vorbereitung eines Planes

Ihre Familie sollte einen gut durchdachten Plan haben, um sich einander während und nach einem Notfall zu kontaktieren. Sie sollten zwei Treffpunkte auswählen, wo sich jeder trifft, falls Sie Ihr Haus schnell

verlassen müssen. Einer dieser Orte sollte sich in der Nähe des Hauses, jedoch in sicherer Entfernung befinden, wie die nächste Hauptstraße oder Straßenkreuzung. Der zweite Ort ist, wo Sie hingehen würden, wenn ein Katastrophenfall eine Rückkehr zu Ihrem Wohngebiet unmöglich macht. Dies könnte das Haus eines Freundes oder Verwandten in einem anderen Stadtteil oder in einer nahe gelegenen Stadt sein.

Als nächstes sollten Sie eine Person bitten, als Kontaktperson zu fungieren, wie einen nicht ortsansässigen Verwandten. Jedes Familienmitglied sollte in der Lage sein, diese Person per Telefon oder E-Mail zu erreichen und sollte ihn kontaktieren, sobald ein Notfall eintritt. Der designierten Kontaktperson sollten Kontaktinformationen für alle Familienmitglieder übergeben werden.

Wenn Familienmitglieder über Mobiltelefone verfügen, sollte die Telefonnummer bzw. E-Mail Adresse der Notfallkontaktperson in jedem Telefon einprogrammiert sein, zusammen mit denen von jedem Familienmitglied. Jedes Telefon sollte über ein Reiseladegerät oder eine zusätzliche Batterie ausgestattet sein. Natürlich sind Mobiltelefone mit Kosten verbunden und nicht alle Kinder sind verantwortungsbewusst genug, um sie mit sich zu führen. Im Voraus bezahlte Telefonkarten sind eine gute und preiswerte Alternative zu Mobiltelefonen. Diese Karten können bei fast allen Einzelhandels- und Lebensmittelgeschäften erworben werden. Wichtige Kontaktinformationen können dann für Familienmitglieder aufgeschrieben werden, damit sie sie in ihren Brieftaschen oder Handtaschen zusammen mit der Karte mitführen.

Informieren Sie sich

Halten Sie sich über das Weltgeschehen auf dem Laufenden und achten Sie auf Ihre lokalen Fernseh- und Radiostationen, um während eines Notfalls offizielle Mitteilungen zu erhalten. Seien Sie aufmerksam und benachrichtigen Sie die Gesetzeshüter über alle verdächtigen Aktivitäten, die Sie beobachten.

Weitere Informationen vom Ministerium für nationale Sicherheit unter www.ready.gov.